



## Tronc Commun KomplementärTherapie: Medizinische Grundlagen MG2

TC MG2 gehört zur Grundausbildung jeder KT Methode und wird während der Ausbildung in Methode und Praktikum besucht und vor dem Abschluss als Teilprüfung geprüft.

**Hinweis:** Der TC MG2 besteht immer aus Teil 1 und Teil 2 und beide Teile müssen absolviert werden. Teil 1 ist analog dazu auch für Teilnehmer, die lediglich die Med. Grundlagen (150h) nach EMR/ASCA absolvieren wollen und kann einzeln bei der Schule Cortado gebucht werden. Für TC MG2 müssen beide Teile gebucht werden.

### Lernstunden

157 Kontaktstunden = Teil 1

248 Stunden Selbststudium und Vertiefung = Teil 2

### Beschreibung Teil 1:

Anatomie / Physiologie / Biologie	<b>46 Std.</b>
Pathologie (Krankheitslehre)	<b>56 Std.</b>
Anamnese / Diagnostik / Untersuchungsmethoden	<b>25 Std.</b>
Notfallmassnahmen / Hygiene/ Infektionslehre	<b>30 Std.</b>
<b>Total</b>	<b>157 Std.</b>
Gesamtabschlussprüfung schriftlich med. Grundlagen	<b>(3 Std.)</b>

### Bildungsnachweise mit gleichwertigen Lerninhalten:

Nachweis von medizinischem Grundwissen mit den Inhalten von M2 MG2 werden vollumfänglich angerechnet, wenn die Ausbildung den Richtlinien vom Tronc Commun entsprechen und sie

- bei einer von der OdA KT akkreditierten Schule besucht wurden
- dem Modul M1 Schulmedizin AM entspricht
- den Nachweis von medizinischem Grundwissen mit den Inhalten von M2 vorweisen können
- aus einem medizinischen Beruf stammen, die die Stunden von MG1 und MG2 als Teil der Berufsausbildung bereits absolviert haben (s. offizielle Angaben von OdA KT)

<b>Lerneinheit MG 2</b> ist Voraussetzung zum BCST Diplom.	<b>Biologie, Anatomie, Physiologie, Krankheitslehre, Epidemiologie, Pharmakologie</b>
<b>Kontaktstunden</b>	<b>157 Kontaktstunden in 3 - 4 Wochenseminaren zu je 5 – 7 Tage</b>
<b>Ziele der Lerneinheit</b>	Die Komplementär-Therapeutin / der Komplementär-Therapeut:  <b>Biologie (W1)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erklärt Aufbau und Funktionen von Zellen und Geweben</li> <li>- benennt in Grundzügen wichtige allgemeine Stoffwechselfvorgänge</li> <li>- beschreibt die Grundlagen und Gesetzmässigkeiten der Vererbung</li> <li>- beschreibt Bau und Bedeutung von mikrobiologischen Noxen</li> <li>- kennt hygienische Grundbegriffe und beschreibt praxisrelevante hygienische Grundsätze und Massnahmen</li> </ul> <b>Anatomie / Physiologie (W1)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreibt in Grundzügen die Anatomie und die Physiologie des Menschen</li> </ul>



	<p><b>Allgemeine Pathologie (W2)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erläutert in ihren Grundzügen die wichtigen Phänomene und Begriffe der allgemeinen Pathologie und kennt deren Bedeutung für den Verlauf von Krankheits- und Heilungsprozessen</li> </ul> <p><b>Pathophysiologie / Krankheitslehre (W2)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreibt wichtige Krankheitsbilder / Störungen der verschiedenen Organsysteme in ihren Grundzügen und in korrekter Fachsprache und kennt deren wesentliche Symptome</li> <li>- kennt in Grundzügen den ärztlichen Diagnoseweg (Anamnese, körperliche Untersuchung, Labor, bildgebende Verfahren)</li> <li>- unterscheidet wichtige Krankheitsbilder aufgrund ihrer Leitsymptome</li> </ul> <p><b>Pharmakologie (W1)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- benennt die Hauptwirkungen und häufigste Nebenwirkungen wichtiger Medikamentengruppen</li> </ul> <p><b>Infektionslehre und Epidemiologie (W1)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennt wichtige Begriffe der Infektionslehre</li> <li>- beschreibt wichtige Infektionskrankheiten, Übertragungswege und Präventionsmöglichkeiten</li> <li>- kennt wichtige epidemiologische Begriffe</li> <li>- kennt Sinn und Zweck der Erhebung von Daten über Verbreitung und Häufigkeit von Krankheiten</li> <li>- erklärt Massnahmen zur Erkennung, Verhütung und Bekämpfung von Infektionen</li> </ul>
<p><b>Ressourcen</b></p>	<p><b>1. Biologie, Anatomie &amp; Physiologie</b></p> <p><b>Körperzelle:</b> Eigenschaften der Zelle, Zellmembran, Zell-Leib, Zellkern, Zellorganellen, Zellstoffwechsel, Homöostase allgemein, Chromosomen, Geschlechterbestimmung, DNS/RNS, Zellteilung und Vererbung, Nervenzelle.</p> <p><b>Gewebe:</b> Entstehung und Entwicklung von Gewebe, Gewebeformen (Muskel-, Binde-, Epithel- und Nervengewebe) und die Differenzierung, Aufbau von Gewebe.</p> <p><b>Nervensystem:</b> ZNS, PNS, willkürliches und unwillkürliches Nervensystem, Gehirn und Rückenmark, Hirnhäute, Liquor, graue u. weiße Substanz, Reflexe, Reflexbogen, Hirnnerven, Periphere Nerven, Dermatome.</p> <p><b>Herz-Kreislauf:</b> Lage und Größe des Herzens, Linke und rechte Herzhälfte, Herzklappen, großer und kleiner Kreislauf, arterielles und venöses Gefäßsystem und –verteilung, Pfortader, Herzkranzgefäße, Steuerung der Herztätigkeit, Blutdruck, Muskelpumpe.</p> <p><b>Verdauungssystem und Leber:</b> Aufbau und Funktion des Verdauungstrakts mit seinen Abschnitten und Bestandteilen, Aufbau und Funktion der Bauchspeicheldrüse, der Leber, der Gallenblase, Vaterpapille, Eiweiß-, Fett- und Kohlehydrate- Stoffwechsel.</p> <p><b>Lymphsystem und Milz:</b> Übersicht und Aufbau der Lymphgefäße, Lymphstämme, Lymphknoten, Milz, Thymus, Peyer-Plaques, lymphatischer Rachenring, Zusammensetzung und Bedeutung der Lymphflüssigkeit.</p> <p><b>Harnsystem:</b> Aufbau und Funktion der Nieren, Nierenbecken, Harnleiter, Harnblase, Harnröhre, Primär- und Sekundärharn, Entgiftung über Urin, Regelung des Wasser- und Salzhaushalts, Aufbau und Funktion der Nebennieren, Miktions.</p> <p><b>Genitalsystem:</b> Aufbau und Bestandteile des männl. und weibl. Genitalsystems, primäre, sekundäre und tertiäre Geschlechtsmerkmale, männliche Samenzelle, weibliche Eizelle, Aufbau und Funktion der weiblichen Brust, Schwangerschaft.</p> <p><b>Sinnesorgane:</b> die 5 Sinne, sehen, riechen, fühlen schmecken, hören, Aufbau, Funktion und Wirkungsweise der Sinnesorgane, Propriozeption.</p> <p><b>Haut:</b> Aufbau der Haut (Ober-, Leder- und Unterhaut), Haare, Finger- und Fußnägel,</p>



	<p>die Formen und Funktionen der verschiedene Hautdrüsen, Hautrezeptoren, Wundheilung.</p> <p><b>Bewegungssystem:</b> Aufbau, Bestandteile und Funktion des Skelett und der Skelettmuskulatur, Formen von Knochen und Knochenverbindungen (Gelenke u. Haften), Aufbau und Bestandteile von Schädel, Wirbelsäule, Rippen, Extremitäten.</p> <p><b>Atmungssystem:</b> Aufbau, Bestandteile und Funktion der oberen und unteren Atemwege, Nebenhöhlen, Lungenfunktion und –aufbau, Gasaustausch u. –transport, Steuerung der Atmung.</p> <p><b>Hormonsystem (Endokrinum):</b> Aufgaben des Hormonsystems, Zirbeldrüse, Hypophyse, Schilddrüse, Thymus, Inselapparat des Pankreas, Eierstöcke, Hoden, Übersicht über die Körperhormone.</p> <p><b>Blut:</b> Aufbau, Aufgaben und Formen vom Blutplasma und Blutzellen, Bildungs-, Aufbauort und Lebensdauer von Blutzellen, Blutgerinnung, Rhesusfaktor, Blutgruppen (AB0).</p> <p><b>Immunsystem:</b> Aufgaben und Bestandteile des Immunsystems, primäre und sekundäre lymphatische Organe, Abwehrsystem des menschlichen Körpers, spezifische und unspezifische Abwehr, Antigen u. Antikörper, Immunität und Schutzimpfungen.</p> <p><b>2. Pathologie &amp; Pathophysiologie (Krankheitslehre)</b></p> <p><b>Nervensystem:</b> Epilepsie, Hirntumor, Morbus Parkinson, Multiple Sklerose, Meningo-Encephalitis, Polyneuropathie, Para-/Tetraphlegie, Ischialgie, Trigemini-neuralgie.</p> <p><b>Herz-Kreislaufsystem:</b> Myokard- und Perikarditis, Herzinsuffizienz, Herzklappenfehler, Rhythmusstörungen, Schock, Hyper- und Hypotonie, Embolie, Thrombosen, periph. art. Verschlusskrankheiten, Varikosis.</p> <p><b>Verdauungssystem und Leber:</b> Soor, Mundwinkelrhagaden, Sodbrennen, Ösophagitis, Ösophaguskarzinom, Gastritis, Magengeschwür, Magenkrebs, Morbus Crohn, Colitis Ulcerosa, Diarrhö, Ileus, Appendizitis, Darmkrebs, Pankreatitis, Leberzirrhose und -tumore, Hepatitis, Gallenleiden.</p> <p><b>Lymphsystem und Milz:</b> Tonsillitis, Milzkrankungen, Lymphangitis, Wundrose, Lymphödem, Lymphom.</p> <p><b>Harnsystem:</b> Zystitis, Pyelonephritis, Nephrotisches Syndrom, Gichtniere, Nierensteine, Nierenkolik, Nierenversagen, angeborene Nierenerkrankungen, Blasenkrebs, Harnvergiftung.</p> <p><b>Genitalsystem:</b> Prostatitis, Prostatahypertrophie, Prostatakarzinom, Eierstockentzündung, Eierstockzyste, Ovarialtumor, Gebärmuttermyom u. –karzinom, Mammakarzinom, Hernien.</p> <p><b>Sinnesorgane:</b> Otitis media, Morbus Meniere, Hörsturz, Glaukom, Katarakt, Kurz- und Weitsichtigkeit, Alterssichtigkeit, Schielen.</p> <p><b>Haut:</b> Schuppenflechte, Neurodermitis, Ekzem, Zysten, Abszess, Fistel, Nesselsucht, Formen und Differenzierung von Hautkrebs.</p> <p><b>Bewegungssystem:</b> Muskelriss und –zerrung, Verrenkung eines Gelenkes, Knochenbruch u. –tumor, Sehnenscheidenentzündung, Arthrosen, Arthritis, Bandscheibenvorfall, Hexenschuss, rheumatischer Formenkreis.</p> <p><b>Atmungssystem:</b> COPD, Asthma, Pneumonien, Pleuritis, Pneumothorax, Lungen-TBC, Bronchial- und Lungenkarzinom, Sinusitis.</p> <p><b>Hormonsystem (Endokrinum):</b> Erkrankungen von Hypophyse, Schild- und Nebenschilddrüsen, Nebennierenrinde/-mark, Hormonmangel/-überschuss, Morbus Cushing, Vit. D-Hormonmangel.</p> <p><b>Blut:</b> Anämien, Leukämie, Polyglobulie, Polyzythämie, Bluterkrankheit/Gerinnungsstörungen.</p> <p><b>Infektionslehre und Epidemiologie:</b> Definition und Begriffe zur Infektion, Übertragungswege, Infektionsquellen, wichtige epidemiologische Begriffe, Erregerarten und ihre unterschiedlichen Auswirkungen, Entzündungszeichen,</p>
--	--



	<p>Allgemein- und Leitsymptome von Infektionen, Bezeichnung und Lokalisation der wichtigsten Infektionskrankheiten, Kinderkrankheiten, Penicillin und Antibiotika.</p> <p><b>3. Medizinische Anamnese und Diagnostik</b> Praktische und Theoretische Anwendung des Stethoskops und des Blutdruckmessgerätes, Fehlermöglichkeiten beim Messen und Auskultieren, Theorie und Praxis der Palpation, Perkussion, Auskultation und Inspektion verschiedener Organe und Körperbereiche, wichtige Informationen und Daten für die Anamneseerhebung, Grundlagen und die wichtigsten Werte des Blut- und Harnlabors, Definition, Beispiele und Nutzen der Differentialdiagnostik. Bildgebende Verfahren (Ultraschall, Röntgen, CT, Magnetresonanztomographie, Endoskopie)</p> <p><b>4. Psychopharmaka und Psychopathologie</b> <b>Psychopharmaka:</b> Medikamente, Neuroleptika, Antidepressiva, Tranquilizer. <b>Psychopathologie:</b> Einteilung der krankhaften, psychischen Störungen und Veränderungen. Leitsymptome, Angststörungen, Zwänge, Bulimie/Anorexie, Depression/Manie, Schizophrenie, Sucht, Burnout, Suizid, Posttraumatische Belastungsstörungen, Störungen der Persönlichkeit. <b>Wichtige psychosomatische Erkrankungen:</b> Beispiele welche dazu gehören - Asthma, Migräne, Tinnitus, Schmerzsyndrome, Magen-Darm-Krankheiten, Schlafstörungen, Depressionen, ADHS, Ess-Störungen.</p> <p><b>5. Notfallmaßnahmen</b> Was gehört zur praktische Durchführung einer Reanimation, welche Fehler können gemacht werden? Inspektion von Notfallkrankung, - was kann ich sehen, riechen und hören? Kennzeichen: Akutes Abdomen, Appendizitis, Apoplex, Lungenembolie, Herzinfarkt, Epilepsie, Schock, Koma. Es wird nur theoretisches Wissen vermittelt, keine Praxisanwendungen.</p> <p><b>6. Hygiene</b> Hygiene in der KT Praxis: hygienische Anforderungen, hygienegerechtes Verhalten, Personalhygiene (insbesondere Hygiene der Hände), Umgebungshygiene. Differenzierung und Durchführung von Desinfektionen und Sterilisationen, verschiedene technische Sterilisierungsverfahren. Was bedeutet Asepsis, Antisepsis, Kontamination, Kolonisation. Was ist bei der Körper- und Raumpflege zu beachten.</p>
<p><b>Beschreibung Teil 2:</b></p> <p><b>Die 248 Std. Selbststudium teilen sich folgendermassen auf:</b></p> <ol style="list-style-type: none"><li><b>1. Prüfungsvorbereitung</b> anhand der Unterrichtsunterlagen und mit dem Lehrbuch, sowie die Ausarbeitung der Wiederholungsfragen (derzeit insgesamt 309 Wiederholungsfragen aus allen Unterrichtsthemen) zu 18 Unterrichtsthemen aus dem Lehrbuch und den Skriptinhalten mit je 6 Stunden Selbststudium = 108h Selbststudium.</li><li><b>2. Selbststudium medizinische Fachsprache:</b> Zu jedem der 18 Unterrichtsthemen ist eine Liste der wichtigsten medizinischen Fachbegriffe zu bearbeiten und die entsprechenden Übersetzungen, bzw. die deutschen Begriffe dazu zu dokumentieren. Zeitaufwand = 18 x 2h = 36h Selbststudium.</li><li><b>3. Studienarbeit allgemeine Pathologie:</b> Eine Gesamtübersicht in schriftlicher Form über die Bedeutung nachfolgender Begriffe der allgemeinen Pathologie erstellen. Zu jedem Begriff soll ausserdem ein Beispiel aus der Krankheitslehre (eine Erkrankung mit der dieser Begriff verknüpft ist) aufgeführt werden. Folgende Begriffe sind auszuarbeiten: A) Hyper-/Atrophie, Hyper-/Hypoplasie, Apoptose/Nekrose, Ödem, Thrombose, Embolie, Ischämie, Infarkt, Pathogenese, Ätiologie. B) Entzündungen, degenerative Prozesse, metabolische, zirkulatorische, funktionelle, genetische Störungen, Infektionen, immunologische Reaktionen.</li></ol>	



C) Neoplasie, Entstehung und Einteilung von Tumoren, Warnsignale maligner Tumore, Prävention.  
**24h Selbststudium.**

**4. Studienarbeit Pharmakologie:** Eine Gesamtübersicht über Hauptwirkungen und Nebenwirkungen der in der Medizin häufig eingesetzten Medikationen (\*) in Form einer schriftlichen Arbeit und als Übersichtstabelle erstellen.

\*für Herz-Kreislauf (Antihypertensiva, Herzglykose), Blut (Antikoagulantien), Allergien (Antihistaminika, Adrenalin), Niere (Diuretika), Magen-Darm (Antidiarrhoika, Laxantien, Antiemetika), Schmerzmittel (Lokalanästhetika, Opiate, antipyretische Analgetika, nicht steroidale Antiphlogistika), Zentralnervensystem (Hypnotika, Narkotika, Antiepileptika), Hormone (Glucocorticoide, Insulin, orale Antidiabetika), Antiinfektiöse Wirkstoffe (Antibiotika), Tumorchemotherapie (Antineoplastische Wirkstoffe).

**54h Selbststudium.**

**5. Studienarbeit Vertiefung Anatomie/Physiologie/Pathologie** über eines der vermittelten Unterrichtsthemen in schriftlicher Form. Ausserdem sind zu dem jeweiligen Unterrichtsthema 5 themen-zugehörige Erkrankungen, deren Symptome und deren Lokalisation zu beschreiben.

Eine Studienarbeit kann aus folgenden Unterrichtsthemen ausgewählt werden: Herz/Kreislauf, Verdauung/Leber/Pankreas, Harnsystem, Bewegungsapparat, Sinnesorgane.

**26h Selbststudium.**

<b>Überprüfung Kontaktstunden</b>	Schriftliche Gesamtabschlussprüfung von 3 Std. Mindestanforderungen für das Bestehen der Prüfung sind 60%-Punkte.
<b>Selbststudium</b>	Die geleisteten Arbeiten im Rahmen des Selbststudiums müssen neben der schriftlichen Prüfung, als Nachweis der geforderten Wissensvertiefung ausgewertet und als Bestandteil des Gesamtleistungsnachweises MG2 dokumentiert werden. Sie werden ferner als Prüfungsdokumente von der Schule einbehalten und archiviert.

#### Kooperationspartner:

„**CORTADO**“ Fachschule für medizinische Grundlagen

Dipl. Ing. Robert Lüttin, Heilpraktiker

Anmeldung direkt über Cortado.

Kontaktadresse: Bahnhofstrasse 7a, 8594 Güttingen (TG), Tel: 071-6951401, E-Mail: [elcortado@bluewin.ch](mailto:elcortado@bluewin.ch),

WEB: [www.praxisluettin.de/cortado.html](http://www.praxisluettin.de/cortado.html)

#### Struktur

Wir bieten MG2 kompakt in einer 2-teiligen Ausbildung an. Teil 2 kann nach Absprache mit der Schulleitung organisiert und vereinbart werden.

Teil 1 wird mit einer 3 stündige schriftliche Gesamtabschlussprüfung abgeschlossen. Mindestanforderungen für das Bestehen dieser Prüfung sind 60%-Punkte.

#### Organisation

Unterrichtstage: unterschiedlich, (siehe Link unten zu Ausbildungs-Daten, Änderungen vorbehalten). Die Samstag und Sonntage sind jedoch immer Unterrichtstage.

Unterrichtszeiten: täglich von 9.00 - 18.00 Uhr (inkl. Pausenzeiten)

Teilnehmerzahl:  mindestens 5, höchstens 10 Personen

#### Unterrichtsorte:

- Sargans: „kuntergsund“, Zentrum für Gesundheit und Wohlbefinden, Zürcher Str. 75, 7320 Sargans
- Güttingen: EVKG, Sommeri Str., 8594 Güttingen

#### Ausbildungs-Daten:

Derzeit sind jeweils eine Winter-, eine Sommer- und eine Herbstausbildung im Angebot. Die aktuellen Termine/Unterrichtstage können der WEB: [www.praxis-luettin.de/cortado.html](http://www.praxis-luettin.de/cortado.html) entnommen werden.



INTERNATIONAL INSTITUTE FOR  
CRANIOSACRAL BALANCING®

### **Kosten**

Frühbucherpreis CHF 5100.- für TC MG2/ CHF 4100.- nur für Teil 1, (Voraussetzung Schriftliche Anmeldung und Einzahlung der Seminargebühren bis 5 Wochen vor Schulbeginn), inkl. der 3 stündige schriftliche Prüfung über die 157 Kontaktstunden – Spätere Anmeldungen und Einzahlungen CHF 5500.- für TC MG2/CHF 4500.- nur für Teil 1.

In den Kosten sind ebenfalls enthalten, die Prüfungsgebühren für Teil 1, alle Unterrichtsskripte, die als Arbeitsgrundlage während der Kontaktstunden (Teil 1) benötigt und im Verlauf des Unterrichts ergänzt werden, sowie die Auswertung der Leistungsnachweise im Rahmen des Selbststudiums.